



Aktionärsbrief und Halbjahresbericht 2017

Redaktion

Konzernkommunikation & IR Emmi Gruppe, Luzern

Konzeption, Gestaltung und Realisation

Farner Consulting AG, Zürich

Übersetzung

CLS Communication AG, Glattbrugg

Der Aktionärsbrief und der Halbjahresbericht 2017 von Emmi erscheinen in Deutsch und Englisch. Verbindlich ist die deutsche Version.

© Emmi, Luzern, August 2017

Inhalt

4	Aktionärsbrief
5	Kennzahlen Emmi Gruppe
8	Emmi Markenwelt
10	Erläuterungen zum Halbjahresergebnis
16	Konsolidierte Erfolgsrechnung
17	Konsolidierte Bilanz
18	Konsolidierte Geldflussrechnung
19	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
20	Segmentberichterstattung
22	Anhang zum Halbjahresabschluss
24	Geografische Präsenz

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das erste Halbjahr 2017 forderte uns. In der Schweiz verzeichnete der Detailhandel rückläufige Umsätze, während die Käseimporte stiegen. Trotzdem konnte Emmi mit verschiedenen Markenkonzepten punkten. Im Ausland belasteten die Auswirkungen des Brexit und die rückläufigen Käseexporte die Rechnung. Viele Märkte ausserhalb Europas – vor allem Tunesien und die USA – entwickelten sich hingegen ansprechend. Alles in allem resultierte aber ein Konzernumsatz, der unter unseren Erwartungen liegt. Hingegen gelang es, die Profitabilität weitgehend stabil zu halten.

Division Schweiz im Rahmen der Erwartungen, Europageschäft enttäuscht

Auf Konzernebene erwirtschaftete Emmi einen Umsatz von CHF 1 600.2 Millionen, was einem Zuwachs von 0.4% gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 entspricht. Organisch, das heisst bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte, resultierte ein Rückgang von 1.3%.

Diese Entwicklung ist nicht zufriedenstellend. Die Division Schweiz schloss nur knapp innerhalb der für das Gesamtjahr prognostizierten Bandbreite ab, während die Divisionen Americas und Europa die Erwartungen nicht erfüllten. Es gab aber auch Lichtblicke. So konnten beispielsweise die Caffè-Latte-Umsätze in der Schweiz ein weiteres Mal gesteigert und in der Division Americas in einigen strategisch wichtigen Märkten deutliche Zuwächse erwirtschaftet werden.

Mehr zu schaffen macht uns zurzeit die Division Europa. Das schwache Britische Pfund hat die italienischen Desserts von A-27 und die Onken-Jogurts aus Deutschland in Grossbritannien massiv verteuert – dies vor dem Hintergrund, dass mehrere Mitbewerber aus Grossbritannien stammen und daher keine Währungsnachteile haben. Diese Konstellation drückt auch auf die Erträge. Weitere Sorgenkinder bleiben die Exporte von AOP-Käse, vor allem der Export von Emmentaler nach Italien.

Stabile Erträge

In den ersten sechs Monaten 2017 erwirtschaftete Emmi ein EBIT von CHF 90.4 Millionen im Vergleich zu CHF 92.5 Millionen im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 2.2%. Die EBIT-Marge ging leicht zurück, von 5.8% auf 5.7%. Dass wir den Vorjahres-Betriebsgewinn trotz herausfordernder Märkte praktisch halten konnten, erachten wir als ansprechend. Auf EBITDA-Stufe wurde das Vorjahresergebnis gar leicht übertroffen. Weiter resultierte ein Reingewinn von CHF 66.0 Millionen, was einer Steigerung von 8.6% gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 60.8 Millionen entspricht. Diese Verbesserung ist pri-

mär eine Folge der geringeren Minderheitsbeteiligungen aufgrund der vollständigen Übernahme der Mittelland Molkerei AG. Die Reingewinnmarge betrug 4.1% (Vorjahr: 3.8%).

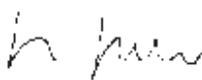
Hausaufgaben erledigen

Emmi wartet nicht tatenlos auf bessere Zeiten, sondern nimmt das Heft selbst in die Hand. Bei rückläufigen Umsätzen wird das Kostenmanagement noch wichtiger. Die Operational-Excellence-Massnahmen wurden nicht nur in der Schweiz, sondern vor allem auch in den italienischen Dessertwerken beschleunigt. Im Frühling 2017 haben wir begonnen, das italienische Dessertgeschäft von A-27 ins bestehende Werk in Gattico zu verlegen und den Standort Rancio Valcuvia zu schliessen. Dieser Prozess wird in Kürze abgeschlossen sein. 2018 wird der Fokus darin liegen, Doppelspurigkeiten in den Werken von A-27, Rachelli und Italian Fresh Foods zu identifizieren und zu verringern. Damit werden wir die Konkurrenzfähigkeit und die Innovationsstärke sicherstellen.

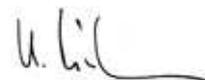
Leistungsfähige Markenkonzepte stärken und Innovationen fördern

Bewährte Markenkonzepte stützten auch im 1. Halbjahr 2017 die Umsätze und Erträge. Caffè Latte, der Export von Käsespezialitäten wie Kaltbach oder Der Scharfe Maxx, das laktosefreie Sortiment von Kaiku, die Spezialitätenkäse aus Kuh- und Ziegenmilch in den USA oder die Frischprodukte in Tunesien bleiben wichtige Leistungsträger. Diese werden wir diesen Herbst mit Neuheiten ergänzen. Im Vordergrund stehen dabei ein holländischer Ziegenkäse, der in den Niederlanden vertrieben wird. In der Schweiz kommen Dessertspezialitäten mit einem neuartigen Herstellungsverfahren sowie Ergänzungen bestehender Frischproduktelinien hinzu.

Emmi setzt alles daran, die Umsätze im zweiten Halbjahr 2017 zu stärken. Organisches Wachstum, ohne die Ertragslage zu vernachlässigen, bleibt das erklärte Ziel. Dieses wollen wir als faire Geschäftspartnerin an einem wettbewerbsfähigen Produktionsstandort Schweiz und in entwicklungsfähigen internationalen Märkten erreichen.



Konrad Graber
Präsident des Verwaltungsrats



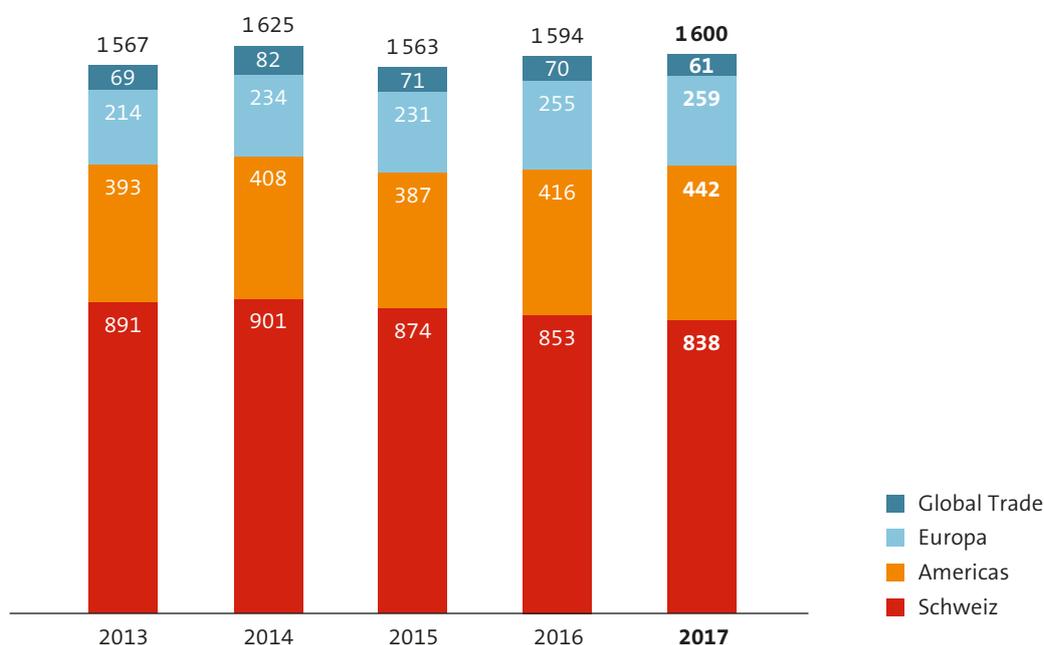
Urs Riedener
CEO

Die wichtigsten Kennzahlen

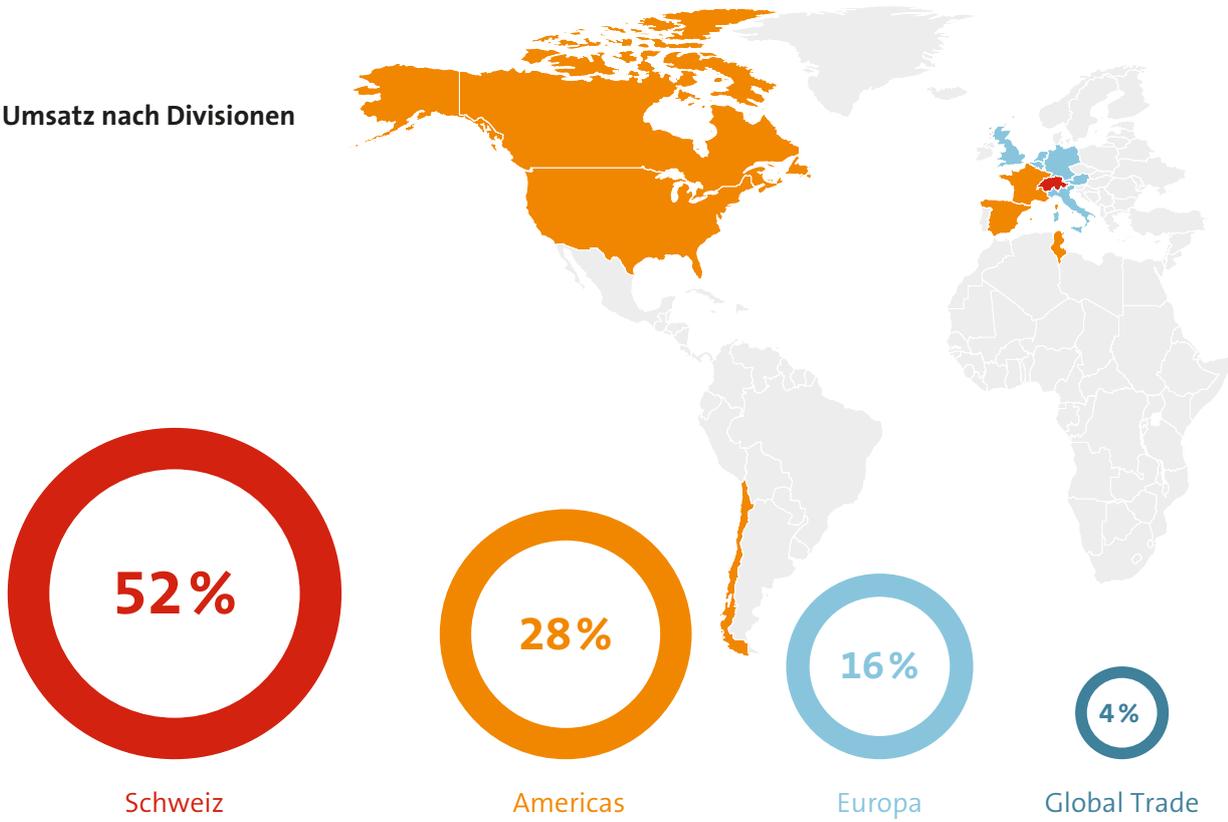
Beträge in CHF Millionen	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Nettoumsatz	1 600	1 594
Umsatzveränderung in %	0.4	2.0
Akquisitionseffekt in %	2.6	2.0
Währungseffekt in %	-0.9	0.7
Organisches Umsatzwachstum in Lokalwährung in %	-1.3	-0.7
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	156.6	153.3
in % vom Nettoumsatz	9.8	9.6
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	90.4	92.5
in % vom Nettoumsatz	5.7	5.8
Reingewinn	66.0	60.8
in % vom Nettoumsatz	4.1	3.8
	30.06.2017	31.12.2016
Bilanzsumme	2 548	2 603
davon Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre	1 385	1 506
in % der Bilanzsumme	54.4	57.9
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	5 940	5 779

Nettoumsatz

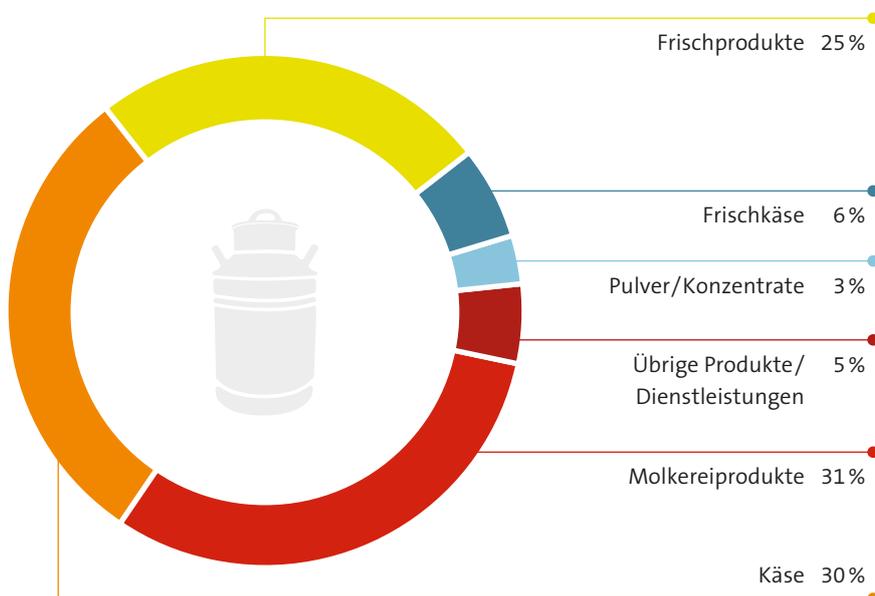
in CHF Millionen, 1. Halbjahr



Umsatz nach Divisionen



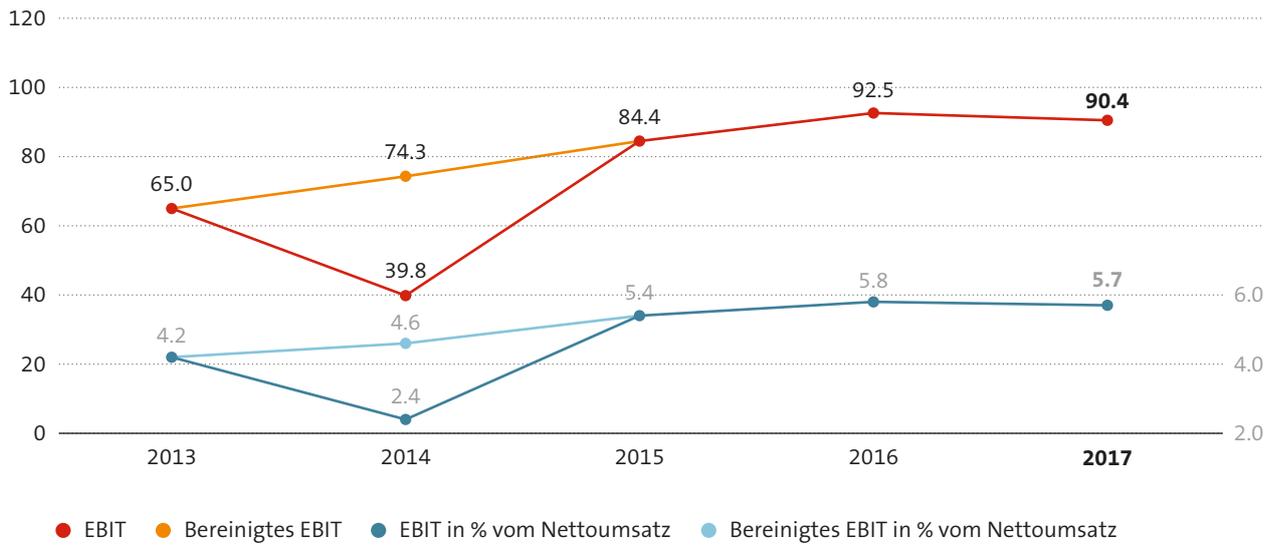
Umsatz nach Produktgruppen



EBIT

in CHF Millionen, 1. Halbjahr

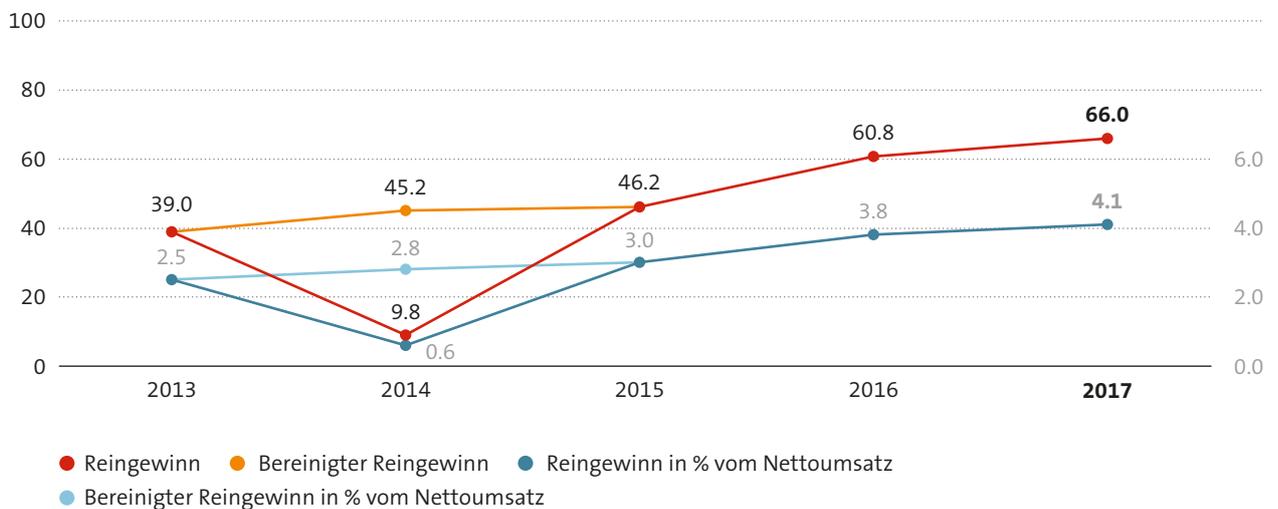
in % vom Nettoumsatz



Reingewinn

in CHF Millionen, 1. Halbjahr

in % vom Nettoumsatz



Neue Produkte und Kampagnen

Die süßen Geheimnisse von Emmi

Diese zu bewahren, ist nicht immer einfach. Deshalb teilt Emmi ihr neuestes Geheimnis schon bald mit Dessertgenießern: Ooola Secrets. Zu entdecken gibt es Momente voller Schokolade, Caramel und Frucht, eingebettet in genussvolle Mousse-Kompositionen und verpackt in Kleinportionen zu 60 Gramm oder 90 Gramm. Ooola Secrets werden in drei Varianten erhältlich sein: als Schoko-Himbeer mit Schokosplits, als Schoko-Trio mit Caramel sowie als Stracchiarella mit Zitrone. Sie werden mit frischen Zutaten und ohne Konservierungsstoffe hergestellt. Zu kaufen sind die Dessertköstlichkeiten ab Oktober 2017 im schweizerischen Detailhandel. Die Ausweitung auf internationale Märkte ist geplant. www.ooola-secrets.com (coming soon)



Jogurtgenuss für unterwegs

Wer sagt, dass ein Jogurt immer aus dem Becher gelöffelt werden muss? Unser Alltag ist vollgepackt und die Zeit knapp. Deshalb essen wir immer häufiger ausser Haus. Mit Jogurtpur to go bietet Emmi ein Jogurt in einem praktischen, wiederverschliessbaren Beutel mit den gleichen Qualitäten wie das klassische Jogurtpur. Es besteht lediglich aus den drei Zutaten Jogurt, Frucht und Zucker und enthält keine Zusatzstoffe. Angeboten wird es in den Sorten Erdbeer, Aprikose und Heidelbeere. Jogurtpur to go eignet sich perfekt für Familien mit Kindern, Pendler und andere aktive Personen. www.emmi.com

• Zickig gut

Der Genuss von Ziegenkäse erfreut sich zunehmender Beliebtheit, auch in Europa. Deshalb erweitert Emmi ihr Ziegenkäsesortiment mit der Marke Zoë & Zazu. Die gereiften Frischkäse werden von der Emmi Tochter Bettinehoeve in Holland aus Bio-Ziegenmilch hergestellt. Je nachdem, wie lange der Käse im Supermarkt oder im Kühlschrank zu Hause weiterreift, können Konsumenten einen jungen, frischen oder einen reiferen, intensiven Käse geniessen. Auffallend sind die dreieckige Form und die kreativen Sorten. Neben Super Natural, einer Nature-Sorte mit Aschemantel, überraschen uns die beiden Ziegen Zoë und Zazu mit Midnight Truffle und Wild Fennel (Trüffel und wilder Fenchel). Zoë & Zazu wird im Oktober 2017 im niederländischen Handel eingeführt. Die Einführung in weiteren europäischen Märkten ist geplant. www.zoehandzazu.com (coming soon)



• Superfood trifft Birchermüesli

Chia-Samen waren bereits bei den Mayas und Azteken regelmässig auf dem Speiseplan zu finden. Schliesslich trumpfen die kleinen Kügelchen aus einer Pflanze der Gattung der Salbeigewächse mit einem hohen Anteil an Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien auf. Grund genug, diesen Super-Food in moderne Produkte von heute zu integrieren. Emmi tut dies mit dem neuen Chia-Müesli und ergänzt damit die Sorte «Classico» sowie die saisonalen Sorten. Für alle gilt: Sie sind aus frischer Schweizer Milch hergestellt, enthalten 30 Prozent Früchte und extra viele Cerealien. Bon appétit! www.emmi.com



• Viel Power, kein zugefügter Zucker

Konsumentenfeedbacks sind wichtig für Emmi. Wenn immer möglich, lassen wir diese in unsere Produkte einfließen. Ein Beispiel ist die Energy Milk High Protein. Trotz des Trends zu weniger Zucker mögen es die jungen Erwachsenen süss. Emmi experimentierte so lange, bis mit Cyclamat Acesulfam-K die ideale Süssung für den Protein-Drink gefunden wurde. Der Energy-Kick schmeckt mit neuer Rezeptur unverändert gut. Er ist in den drei Sorten Vanilla, Strawberry und Choco erhältlich. Für Abwechslung ist also gesorgt. www.emmi-energy-milk.ch

Verhaltene Umsatzentwicklung, Division Europa deutlich unter den Erwartungen

Im ersten Halbjahr 2017 erwirtschaftete Emmi einen Konzernumsatz von CHF 1 600.2 Millionen im Vergleich zu CHF 1 594.1 Millionen in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Wachstum von 0.4%. Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte resultierte ein Rückgang von 1.3% (Ganzjahresprognose vom März 2017: 1% bis 2% Wachstum).

Der positive Akquisitionseffekt von 2.6% ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- 60%-Beteiligung an der holländischen Bettinehoeve per 2. Februar 2016 (Käsespezialitäten aus Ziegenmilch)
- Beteiligungserhöhung an der SDA Chile per 19. Mai 2016 (Frischprodukte, Molkereiprodukte und Käse)
- Akquisition der US-amerikanischen Cowgirl Creamery per 31. Mai 2016 (Käsespezialitäten aus Kuhmilch)
- Akquisition der US-amerikanischen Jackson-Mitchell, Inc. per 4. Januar 2017 (Ziegenmilch, Kondensmilch und Pulver aus Ziegenmilch)
- 80%-Beteiligung am spanischen Ziegenmilchverarbeiter Lácteos Caprinos S.A. per 12. Januar 2017 (Halbfertigprodukte und Käse aus Ziegenmilch)
- Akquisition der Italian Fresh Foods S.p.A. per 1. März 2017 (Dessertspezialitäten)

Im Folgenden werden die Entwicklungen in den Divisionen Schweiz, Americas, Europa und Global Trade erläutert.

Umsatzentwicklung Schweiz

In der Division Schweiz resultierte ein Umsatz von CHF 838.2 Millionen, ein Rückgang von 1.8% im Vergleich zum Vorjahr. Dies liegt am unteren Ende der im März von Emmi für das Gesamtjahr veröffentlichten Umsatzprognose von -2% bis 0%. Ein hemmender Faktor war der rückläufige Schweizer Detailhandel, der bei den Milchprodukten im Vergleich zum Vorjahr etwa 1% einbüsste (Quelle: Nielsen). Demgegenüber standen verschiedene Markenkonzepte, vor allem im Bereich Frischprodukte, die sich als robust erwiesen. Der Anteil der Division Schweiz am Konzernumsatz beträgt 52%.

Schweiz: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2017	Umsatz 1. HJ 2016	Wachstum organisch
Molkereiprodukte	312.8	329.0	-4.9%
Käse	219.2	223.5	-1.9%
Frischprodukte	175.3	174.4	0.5%
Frischkäse	56.7	57.1	-0.6%
Pulver/Konzentrate	33.5	29.0	15.3%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	40.7	40.2	0.9%
Gesamt Schweiz	838.2	853.2	-1.8%

Bei den Molkereiprodukten (Milch, Rahm, Butter) reduzierte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2017 von CHF 329.0 Millionen auf CHF 312.8 Millionen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode resultierte ein Rückgang von 4.9%, der primär auf die tieferen Milchpreise und zu einem kleinen Teil auf geringere Volumen zurückzuführen ist.

Im Bereich Käse ging der Umsatz von CHF 223.5 Millionen auf CHF 219.2 Millionen zurück. Das entspricht einer Einbusse von 1.9%. Dem stehen Käseimporte gegenüber, die in den ersten sechs Monaten 2017 um 4.4% zugelegt haben (Quelle: TSM Treuhand). Die warmen Frühlingsmonate dürften ebenfalls einen leichten negativen Einfluss mit sich gebracht haben. Der Rückgang betraf AOP-Käse und Spezialitätenkäse. Deutlich an Umsatz zulegen konnte hingegen der Luzerner Rahmkäse.

Bei den Frischprodukten resultierte ein Umsatz von CHF 175.3 Millionen gegenüber CHF 174.4 Millionen im Vorjahr. Er verbesserte sich folglich um 0.5%. Positive Beiträge leisteten insbesondere Caffè Latte und Jogurtpur, während die Eigenmarken des Handels einbüssten.

Der Umsatz beim Frischkäse reduzierte sich von CHF 57.1 Millionen auf CHF 56.7 Millionen. Die Einbusse von 0.6% ist auf einen leichten volumenbedingten Umsatzrückgang beim Quark zurückzuführen. Beim Mozzarella gelang es hingegen, den Umsatz leicht zu steigern.

Bei Pulver/Konzentraten wurde ein Umsatz von CHF 33.5 Millionen erwirtschaftet, ein Zuwachs von 15.3% (1. Halbjahr 2016: CHF 29.0 Millionen).

Bei den Übrigen Produkten/Dienstleistungen stieg der Umsatz um 0.9% auf CHF 40.7 Millionen (1. Halbjahr 2016: CHF 40.2 Millionen).

Umsatzentwicklung Americas

Die Division Americas umfasst die Märkte USA, Kanada, Chile, Spanien (ohne Lácteos Caprinos), Frankreich und Tunesien.

Der Umsatz in dieser Division verbesserte sich im 1. Halbjahr 2017 um 6.2%, auf CHF 442.3 Millionen gegenüber CHF 416.4 Millionen in der entsprechenden Vorjahresperiode. Organisch, das heisst unter Ausschluss der Währungs- und Akquisitionseffekte, wurde ein Wachstum von 2.4% erzielt, was unter den Erwartungen von Emmi liegt. Die Ganzjahresprognose vom März war 3% bis 5%. Gründe dafür sind vor allem die anhaltend anspruchsvolle wirtschaftliche Situation in Spanien und Frankreich. Beide Märkte haben für die Division Americas grosses Gewicht und hemmen damit das Wachstum der Gesamtdivision. Die Umsätze in Chile stabilisierten sich zwar. Sie waren aber noch nicht auf dem gewünschten Niveau.

Positiv entwickelten sich hingegen die Umsätze in Tunesien und in den USA. Der Anteil der Division Americas am Gesamtumsatz beträgt 28%.

Der Bereich Käse erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 180.4 Millionen gegenüber CHF 163.9 Millionen in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Zuwachs von 10.0%. Positive Einflussfaktoren waren das Kuhmilch- und Ziegenkäsegeschäft in den USA. Die Käseumsätze in Frankreich waren hingegen rückläufig. Der positive Akquisitionseffekt resultierte aus Cowgirl Creamery und SDA Chile. Organisch war ein Umsatzzuwachs von 5.6% zu verzeichnen.

Bei den Molkereiprodukten stieg der Umsatz von CHF 122.4 Millionen auf CHF 130.2 Millionen. Die Verbesserung von 6.4% stammt primär aus dem Markt Tunesien, während die Milchverkäufe in Spanien rückläufig waren. Der positive Akquisitionseffekt ist auf Jackson-Mitchell und SDA Chile zurückzuführen. Das organische Wachstum belief sich auf 1.2%.

Der Umsatz bei den Frischprodukten ging um 3.5% von CHF 100.7 Millionen auf CHF 97.2 Millionen zurück. Positiv wirkte sich das Wachstum bei Joghurts und Desserts in Tunesien sowie beim laktosefreien Sortiment in Spanien aus. Ebenfalls erfreulich war in Spanien, dass die Caffè-Latte-Umsätze trotz des Verlusts des grössten Kunden im Vorjahr stabil gehalten werden konnten. Rückläufig waren in Spanien hingegen die traditionellen Joghurts. Ebenfalls unter den Erwartungen entwickelten sich die Joghurts in Chile und die Desserts in Frankreich. Der positive Akquisitionseffekt stammt vor allem von SDA Chile. Organisch reduzierte sich der Umsatz um 0.7%.

Die Umsätze beim Frischkäse und bei Pulver/Konzentraten sind mit CHF 0.2 Millionen respektive CHF 2.5 Millionen marginal.

Bei den Übrigen Produkten/Dienstleistungen resultierte ein Umsatz von CHF 31.8 Millionen gegenüber CHF 28.9 Millionen, ein Zuwachs von 10.2% (organisch 1.7%). Der positive Akquisitionseffekt ist vor allem auf SDA Chile und Cowgirl Creamery zurückzuführen.

Americas: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2017	Umsatz 1. HJ 2016	Differenz 2017/2016	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Käse	180.4	163.9	10.0%	3.4%	1.0%	5.6%
Molkereiprodukte	130.2	122.4	6.4%	9.5%	-4.3%	1.2%
Frischprodukte	97.2	100.7	-3.5%	0.5%	-3.3%	-0.7%
Pulver/Konzentrate	2.5	0.1	2 147.5%	2 093.0%	23.5%	31.0%
Frischkäse	0.2	0.4	-43.0%	71.7%	0.7%	-115.4%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	31.8	28.9	10.2%	8.0%	0.5%	1.7%
Gesamt Americas	442.3	416.4	6.2%	5.4%	-1.6%	2.4%

Umsatzentwicklung Europa

Die Division Europa umfasst die Märkte Benelux, Deutschland, Grossbritannien, Italien, Österreich sowie L cteos Caprinos in Spanien.

Im 1. Halbjahr 2017 stieg der Umsatz von CHF 254.4 Millionen auf CHF 259.3 Millionen. Dies entspricht einem Wachstum von 1.9%. Unter Ausschluss der Währungs- und Akquisitionseffekte resultierte im Vergleich mit der Vorjahresperiode ein Rückgang von 2.1%. Damit entwickelte sich der Umsatz der Division Europa deutlich unter den Erwartungen (Gesamtjahresprognose: 0% bis 2% Wachstum). Dieses unerfreuliche Resultat ist durch die negative Entwicklung bei den Desserts von A-27 und bei den Onken-Jogurts sowie durch rückläufige K seexporte zu erklären. Die Akquisitionseffekte sind auf die Beteiligungen an Italian Fresh Foods, L cteos Caprinos und Bettinehoeve zurückzuführen. Der Anteil der Division Europa am Konzernumsatz beträgt 16%.

Bei den Frischprodukten resultierte im ersten Halbjahr 2017 ein Umsatzrückgang von 0.9% auf CHF 105.7 Millionen (Vorjahr: CHF 106.7 Millionen). Positiv entwickelt haben sich die Desserts von Rachelli, während das Dessertsgesch ft von A-27 und die Onken-Jogurts rückläufig waren. Die positiven Akquisitionseffekte sind auf Italian Fresh Foods zurückzuführen. Organisch belief sich der Rückgang auf 4.5%.

Der Umsatz beim Käse reduzierte sich um 4.8%, von CHF 56.1 Millionen auf CHF 53.4 Millionen. Diese negative Entwicklung ist in erster Linie mit rückläufigen Emmentaler-Exporten nach Italien zu begründen. Aber auch die Käse-Exporte nach Grossbritannien, Deutschland und Österreich gingen zurück. Die positiven Akquisitionseffekte entstanden durch Bettinehoeve. Der organische Umsatzrückgang war 5.6%.

Bei den Molkereiprodukten stieg der Umsatz um 0.7%, von CHF 49.2 Millionen auf CHF 49.6 Millionen. Positiv dazu beigetragen hat vor allem das Wachstum bei der Gläsernen Molke-
rei. Organisch belief sich das Wachstum auf 2.4%.

Der Umsatz beim Frischkäse stieg um 15.0%, von CHF 32.5 Millionen auf CHF 37.4 Millionen. Die positiven Akquisitionseffekte sind auf Bettinehoeve und L cteos Caprinos zurückzuführen. Die Einbussen sind mit den rückläufigen Verkäufen in Italien zu erklären. Organisch verzeichnete das Segment daher einen Rückgang von 6.3%.

In den kleineren Produktsegmenten der Division Europa erzielten Pulver/Konzentrate einen Umsatz von CHF 9.6 Millionen und übrige Produkte/Dienstleistungen einen solchen von CHF 3.6 Millionen.

Europa: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2017	Umsatz 1. HJ 2016	Differenz 2017/2016	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Frischprodukte	105.7	106.7	-0.9 %	8.5 %	-4.9 %	-4.5 %
Käse	53.4	56.1	-4.8 %	3.2 %	-2.4 %	-5.6 %
Molkereiprodukte	49.6	49.2	0.7 %	0.1 %	-1.8 %	2.4 %
Frischkäse	37.4	32.5	15.0 %	23.4 %	-2.1 %	-6.3 %
Pulver/Konzentrate	9.6	7.2	32.9 %	–	-2.4 %	35.3 %
�brige Produkte/Dienstleistungen	3.6	2.7	34.7 %	–	-2.3 %	37.0 %
Gesamt Europa	259.3	254.4	1.9 %	7.3 %	-3.3 %	-2.1 %

Umsatzentwicklung Global Trade

Die Division Global Trade beinhaltet Direktverkäufe aus der Schweiz an Kunden in internationalen Märkten. Es handelt sich dabei insbesondere um Länder, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften hat. Dazu gehören die asiatischen, osteuropäischen und lateinamerikanischen Märkte (mit Ausnahme von Chile). Der Anteil der Division Global Trade am Konzernumsatz beträgt 4%.

Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf CHF 60.4 Millionen. Gegenüber CHF 70.1 Millionen im Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 13.8%.

Die Einbussen in den beiden grösseren Produktsegmenten Käse und Frischprodukte erklären sich insbesondere durch tiefere Umsätze in Russland (Käse) sowie in Asien und in den arabischen Staaten (Frischprodukte). Der Rückgang im Bereich der Molkereiprodukte reflektiert die verhaltene Entwicklung der Milchverkäufe in China. Die Einbussen im Bereich Pulver/Konzentrate sind auf das geringere Milchaufkommen und die damit verbundenen tieferen Milchpulverentlastungsexporte zurückzuführen.

Global Trade: Nettoumsatz nach Produktgruppen

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2017	Umsatz 1. HJ 2016	Differenz 2017/2016	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Frischprodukte	21.9	23.1	-5.1%	—	—	-5.1%
Käse	21.0	21.9	-4.0%	—	—	-4.0%
Molkereiprodukte	8.0	9.6	-16.2%	—	—	-16.2%
Pulver/Konzentrate	7.1	10.3	-31.3%	—	—	-31.3%
Frischkäse	0.4	0.1	533.2%	—	—	533.2%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	2.0	5.1	-62.5%	—	—	-62.5%
Gesamt Global Trade	60.4	70.1	-13.8%	—	—	-13.8%

Bruttogewinn

Der **Bruttogewinn** betrug in der Berichtsperiode CHF 577.1 Millionen und reduzierte sich damit gegenüber dem Vorjahr lediglich geringfügig um CHF 0.1 Millionen (Vorjahr: CHF 577.2 Millionen). Dies gelang allerdings nur dank der erfolgten Akquisitionen. Organisch musste aufgrund der negativen Umsatzentwicklung auch eine Reduktion des Bruttogewinns verzeichnet werden. Die Bruttogewinnmarge blieb gegenüber dem Vorjahr praktisch konstant auf 36.1% (Vorjahr: 36.2%). Durch die erfolgreiche Umsetzung weiterer Rationalisierungs- und Produktivitätsmassnahmen gelang es somit, die negativen Effekte des verstärkten Preisdrucks weitgehend zu kompensieren.

Sondereffekte im Halbjahresabschluss 2017

In der Berichtsperiode und in der Vorjahresperiode waren keine wesentlichen Sondereffekte zu verzeichnen. Deshalb verzichtet Emmi auf den Ausweis bereinigter Ergebnisse.

Betriebsergebnis

Der **Betriebsaufwand** ging im Vorjahresvergleich trotz der regen Akquisitionstätigkeit insgesamt um CHF 4.2 Millionen auf CHF 422.3 Millionen (Vorjahr: CHF 426.5 Millionen) zurück. Emmi konnte folglich den organischen Betriebsaufwand deutlich reduzieren. Dies war angesichts der Umsatzentwicklung auch nötig, um das Profitabilitätsniveau des Vorjahres weitgehend zu halten. Im Verhältnis zum Umsatz nahm der Betriebsaufwand von 26.8% auf 26.4% ab. Entsprechend wurde die geringfügige Bruttogewinnmargenreduktion durch den proportional tieferen Betriebsaufwand wettgemacht.

Im ersten Semester 2017 erhöhte sich der **Personalaufwand** um CHF 9.3 Millionen auf CHF 221.0 Millionen (Vorjahr: CHF 211.7 Millionen). Da die Zunahme im Vergleich zur Umsatzentwicklung überproportional war, stieg der Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz von 13.3% in der Vorjahresperiode auf 13.8% in der Berichtsperiode. Der grösste Teil der Zunahme ist auf die getätigten Akquisitionen zurückzuführen.

Der **sonstige Betriebsaufwand** betrug in der Berichtsperiode CHF 201.3 Millionen (Vorjahr: CHF 214.9 Millionen) und konnte somit trotz getätigter Akquisitionen um CHF 13.6 Millionen reduziert werden. Der Kostenfokus wurde angesichts der Umsatzentwicklung nochmals deutlich verschärft. Die Marketingaufwendungen waren davon allerdings nicht betroffen. Sie lagen mit CHF 35.8 Millionen praktisch auf dem Niveau des Vorjahres (CHF 36.0 Millionen). Deutlich tiefer waren hingegen die Verkaufsaufwendungen, die Aufwendungen für

Unterhalt und Reparaturen und die anderen betrieblichen Aufwendungen. Im Verhältnis zum Umsatz ging der sonstige Betriebsaufwand von 13.5% auf 12.6% zurück.

Die **anderen betrieblichen Erträge** reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.7 Millionen auf CHF 1.9 Millionen (Vorjahr: CHF 2.6 Millionen).

Das operative **Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg in der Berichtsperiode um CHF 3.3 Millionen auf CHF 156.6 Millionen, dies gegenüber CHF 153.3 Millionen im Vorjahr. Die EBITDA-Marge erhöhte sich daher von 9.6% auf 9.8%.

Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen erhöhten sich von CHF 46.4 Millionen im Vorjahr auf CHF 47.4 Millionen in der Berichtsperiode und blieben somit im Verhältnis zum Umsatz konstant. Die Zunahme der **Amortisationen** auf immateriellen Anlagen um CHF 4.3 Millionen auf CHF 18.9 Millionen (Vorjahr: CHF 14.6 Millionen) erklärt sich hauptsächlich durch zusätzliche Goodwill-Abschreibungen als Folge der getätigten Akquisitionen. Ein wesentlicher Teil davon stammt aus dem Erwerb der Minderheitsanteile an der Mittelland Molkerei AG. Da diese Gesellschaft jedoch bereits vor der erwähnten Transaktion vollkonsolidiert wurde, steht der zusätzlichen Goodwill-Abschreibung kein zusätzlicher Betriebsgewinn gegenüber.

Das **Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** betrug in der Berichtsperiode CHF 90.4 Millionen und liegt folglich CHF 2.1 Millionen unter dem EBIT des Vorjahres von CHF 92.5 Millionen. Die EBIT-Marge reduzierte sich leicht von 5.8% auf 5.7%.

Finanzergebnis und Ertragssteuern

Das **Finanzergebnis** (Nettofinanzaufwand) ging gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.5 Millionen auf CHF 7.2 Millionen zurück. Die Reduktion konnte aufgrund des deutlich tieferen Zinsaufwandes erreicht werden. Im Finanzergebnis sind CHF 1.5 Millionen an Währungsverlusten enthalten, dies gegenüber CHF 1.2 Millionen im Vorjahr.

Die **Ertragssteuern** sanken in der Berichtsperiode um CHF 1.0 Millionen auf CHF 15.1 Millionen. Die für das Gesamtjahr erwartete Steuerquote reduzierte sich von 18.5% auf 18.0%.

Reingewinn

Der **Unternehmensgewinn** einschliesslich Minderheitsanteile betrug CHF 69.0 Millionen und sank gegenüber dem Vorjahr (CHF 70.9 Millionen) somit um CHF 1.9 Millionen. Die Minderheitsanteile haben sich gegenüber dem Vorjahr signifikant um CHF 7.1 Millionen reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf den Erwerb der Minderheitsanteile an der Mittelland Molkerei AG zurückzuführen. Nach Abzug der verbliebenen Minderheitsanteile resultierte ein **Reingewinn** von CHF 66.0 Millionen, dies gegenüber CHF 60.8 Millionen in der Vorjahresperiode. Entsprechend nahm der Reingewinn um 8.6% zu. Die **Reingewinnmarge** konnte auf 4.1% gesteigert werden (Vorjahr: 3.8%). Der Reingewinn pro Aktie nahm entsprechend ebenfalls zu und beträgt neu CHF 12.34 (Vorjahr: CHF 11.36).

Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Als Konsequenz der Geschäftstätigkeit nahm die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um CHF 55.2 Millionen ab. Wesentliche Veränderungen gab es vor allem bei den Flüssigen Mitteln und den Immateriellen Anlagen zu verzeichnen. Die rege Akquisitionstätigkeit erklärt die Zunahme der Immateriellen Anlagen um CHF 118.8 Millionen und ist auch der Hauptgrund, weshalb die Flüssigen Mittel um CHF 147.8 Millionen abnahmen. Das operative Nettoumlaufvermögen betrug CHF 482.4 Millionen und stieg damit im Vergleich zu Ende 2016 um CHF 38.3 Millionen an. Im Vergleich zum 30. Juni 2016 nahm es jedoch trotz der seither getätigten Akquisitionen um CHF 6.5 Millionen ab. Auf der Finanzierungsseite erklären sich die signifikanten Verschiebungen zwischen kurz- und langfristigem Fremdkapital durch eine Anleiheobligation über CHF 250 Millionen, die am 30. Juni 2017 fällig wurde. Zur Refinanzierung dieser Fälligkeit und für allgemeine Unternehmensfinanzierungszwecke wurden zwei neue Anleihen über insgesamt CHF 200 Millionen aufgenommen. Weiter wurden nach dem Bilanzstichtag per 21. Juli 2017 Schuldscheine im Betrag von EUR 100 Millionen liberiert. Vom 30. Juni 2017 bis zur Liberierung der Schuldscheine am 21. Juli 2017 wurde eine temporäre Übergangsfinanzierung von EUR 100 Millionen aufgenommen, die am Bilanzstichtag Bestandteil der kurzfristigen Bankschulden war. Die **Eigenkapitalquote** reduzierte sich auf 54.4%, gegenüber 57.9% per 31. Dezember 2016. Der Hauptgrund für die Abnahme liegt im Erwerb der Minderheitsanteile an der Mittelland Molkerei AG, wodurch sich die Minderheitsanteile und damit auch das Eigenkapital reduzierten. Die **Nettoverschuldung** erhöhte sich von CHF 71.4 Millionen per 31. Dezember 2016 auf CHF 288.1 Millionen per 30. Juni 2017.

Der **Geldzufluss aus der Betriebstätigkeit** betrug CHF 113.6 Millionen und lag damit deutlich über dem Vorjahresbetrag von CHF 93.9 Millionen. Während das betriebliche Ergebnis weitgehend stabil blieb, führte die insgesamt positive Veränderung des Nettoumlaufvermögens zu dieser Entwicklung, was wiederum hauptsächlich auf die Veränderung der Verbindlichkeiten im Vorjahresvergleich zurückzuführen ist. Der **Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit** fiel mit CHF 293.0 Millionen deutlich höher aus als in der Vorjahresperiode (Geldabfluss von CHF 98.1 Millionen). Dies ist in erster Linie eine Folge der Akquisitionstätigkeit. Hierfür flossen in den ersten sechs Monaten 2017 CHF 260.0 Millionen ab, dies gegenüber CHF 63.3 Millionen in der Vorjahresperiode. Die Investitionen ins Sachanlagevermögen betrugen netto CHF 42.3 Millionen und lagen damit CHF 8.2 Millionen über dem Vorjahr. Der **Geldzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im ersten Halbjahr CHF 32.4 Millionen (Vorjahr: Geldabfluss von CHF 32.8 Millionen). Dieser Geldzufluss ergab sich primär als Konsequenz der beschriebenen Finanzierungstätigkeiten abzüglich CHF 32.0 Millionen an Dividendenzahlungen. Als Konsequenz dieser Geldflüsse reduzierten sich die Flüssigen Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um CHF 147.8 Millionen, von CHF 406.9 Millionen auf CHF 259.1 Millionen.

Ausblick Gesamtjahr 2017

Emmi stellt sich auch im 2. Halbjahr 2017 auf anforderungsreiche Rahmenbedingungen ein. Das wettbewerbsintensive und volatile Umfeld in der Schweiz sowie die anspruchsvolle wirtschaftliche Situation in Märkten wie Grossbritannien, Spanien, Italien und Frankreich werden prägend bleiben. Hinzu kommt der eher zurückhaltende Milchproduktekonsum.

Aufgrund der aktuellen Lage gehen wir davon aus, dass die im März 2017 kommunizierten Umsatzziele in der Schweiz und in der Division Americas erreicht werden können – wenn auch am unteren Ende der anvisierten Bandbreiten. In der Division Europa gehen wir aufgrund der aktuellen Entwicklungen jedoch davon aus, dass die ursprünglichen Umsatzziele nicht realisiert werden und wir mit einem organischen Umsatzrückgang in einer Bandbreite von -3% bis -1% (anstatt 0% bis 2% Wachstum) rechnen müssen. Für den Konzern gehen wir heute von einer organischen Umsatzentwicklung 2017 von -1% bis 0% aus (anstatt 1% bis 2% Wachstum). Die EBIT- und Reingewinnziele werden angesichts der Umsatzentwicklung als anspruchsvoll, aber nach wie vor realistisch erachtet.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF

	1. Halbjahr 2017	%	1. Halbjahr 2016	%
Umsatz aus Verkäufen von Produkten	1 587 647		1 582 377	
Umsatz aus Dienstleistungen	12 506		11 731	
Nettoumsatz	1 600 153	100.0	1 594 108	100.0
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate	-3 651	0.2	4 253	0.3
Warenaufwand und Fremdleistungen	-1 019 444	63.7	-1 021 134	64.1
Bruttogewinn	577 058	36.1	577 227	36.2
Andere betriebliche Erträge	1 872	0.1	2 613	0.2
Personalaufwand	-221 039	13.8	-211 666	13.3
Sonstiger Betriebsaufwand	-201 282	12.6	-214 855	13.5
Total Betriebsaufwand	-422 321	26.4	-426 521	26.8
Betriebsergebnis vor Zinsen ¹⁾, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	156 609	9.8	153 319	9.6
Abschreibungen auf Sachanlagen	-47 444	2.9	-46 442	2.9
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	-18 899	1.2	-14 571	0.9
Auflösung Badwill	155	-	155	-
Betriebsergebnis vor Zinsen ¹⁾ und Steuern (EBIT)	90 421	5.7	92 461	5.8
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	882		2 267	
Finanzergebnis	-7 170		-7 717	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	84 133	5.3	87 011	5.5
Ertragssteuern	-15 144		-16 096	
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	68 989	4.3	70 915	4.4
Minderheitsanteile	-2 978		-10 123	
Reingewinn	66 011	4.1	60 792	3.8
Reingewinn pro Aktie (verwässert/unverwässert in CHF)	12.34		11.36	

¹⁾ Inkl. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen und weiteren Finanzpositionen, die im Finanzergebnis ausgewiesen werden.

Konsolidierte Bilanz

in TCHF

Aktiven	30.06.2017	%	31.12.2016	%
Flüssige Mittel	259 116		406 882	
Wertschriften	6 907		3 318	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	359 179		386 523	
Sonstige Forderungen	35 510		32 192	
Vorräte	381 899		347 021	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33 389		56 245	
Umlaufvermögen	1 076 000	42.2	1 232 181	47.3
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	27 088		28 880	
Darlehen und sonstige Forderungen	49 622		59 912	
Wertschriften	1 838		1 429	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	2 048		2 048	
Aktive latente Ertragssteuern	7 398		8 011	
Total Finanzanlagen	87 994		100 280	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 997		6 242	
Sachanlagen	914 660		920 018	
Immaterielle Anlagen	463 191		344 359	
Anlagevermögen	1 471 842	57.8	1 370 899	52.7
Total Aktiven	2 547 842	100.0	2 603 080	100.0
Passiven				
Bankschulden	128 653		14 865	
Leasingverbindlichkeiten	906		1 226	
Anleiensobligationen	–		250 000	
Darlehen	5 020		598	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	258 661		289 486	
Sonstige Verbindlichkeiten	34 976		17 944	
Passive Rechnungsabgrenzungen	165 674		149 896	
Rückstellungen	8 090		6 760	
Kurzfristiges Fremdkapital	601 980	23.6	730 775	28.1
Bankschulden	14 106		15 051	
Leasingverbindlichkeiten	2 487		1 911	
Darlehen	52 657		57 899	
Anleiensobligationen	400 000		200 000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	15 123		7 462	
Rückstellungen	76 035		83 963	
Langfristiges Fremdkapital	560 408	22.0	366 286	14.0
Fremdkapital	1 162 388	45.6	1 097 061	42.1
Aktienkapital	53 498		53 498	
Kapitalreserven	44 887		76 451	
Gewinnreserven	1 235 426		1 191 605	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	1 333 811	52.4	1 321 554	50.8
Minderheitsanteile	51 643	2.0	184 465	7.1
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	1 385 454	54.4	1 506 019	57.9
Total Passiven	2 547 842	100.0	2 603 080	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	68 989	70 915
Nettozinsaufwand	5 330	6 070
Ertragssteuern	15 144	16 097
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-32	-171
Abschreibungen und Amortisationen planmässig	66 146	60 240
Abschreibungen und Amortisationen ausserplanmässig	197	773
Auflösung Badwill	-155	-155
Veränderung Rückstellungen	-618	2 922
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-882	-2 267
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	1 267	-927
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen, Zinsen und Steuern	155 386	153 497
Veränderung Vorräte	-33 432	-33 648
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32 917	44 694
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	-9 986	-1 612
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-32 013	-54 060
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	34 393	15 767
Bezahlte Zinsen	-6 411	-7 421
Bezahlte Steuern	-27 243	-23 339
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	113 611	93 878
Investitionen in Sachanlagen	-42 541	-34 489
Devestitionen von Sachanlagen	269	451
Investitionen in Wertschriften	-941	-
Verkauf von Wertschriften	-	569
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1 688	-5 166
Erwerb von Beteiligungen an vollkonsolidierten Gesellschaften	-260 008	-63 327
Rückzahlung von Aktivdarlehen	7 730	3 032
Erhaltene Dividenden	3 487	-
Erhaltene Zinsen	682	854
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-293 010	-98 076
Veränderung sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	116 554	-5 465
Veränderung sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2 831	4 956
Rückzahlungen von Anleihen	-250 000	-
Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen	200 613	-
Dividendenzahlungen an Aktionäre	-31 564	-26 214
Dividendenzahlungen an Minderheiten	-399	-6 033
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	32 373	-32 756
Einfluss aus Währungsumrechnung	-740	-253
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-147 766	-37 207
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	406 882	388 822
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	259 116	351 615

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Aktienkapital	Kapital- reserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven	Total exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heitsanteile	Total inkl. Minder- heitsanteile
Eigenkapital per 1. Januar 2016	53 498	102 665	1 119 267	-67 662	1 051 605	1 207 768	185 959	1 393 727
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	1 975	1 975
Übernahme Minderheitsanteile	–	–	–	–	–	–	-13 303	-13 303
Unternehmensgewinn	–	–	60 792	–	60 792	60 792	10 123	70 915
Währungsdifferenzen	–	–	–	-3 762	-3 762	-3 762	-1 875	-5 637
Dividenden	–	-26 214	–	–	–	-26 214	-6 033	-32 247
Eigenkapital per 30. Juni 2016	53 498	76 451	1 180 059	-71 424	1 108 635	1 238 584	176 846	1 415 430
Eigenkapital per 1. Januar 2017	53 498	76 451	1 259 588	-67 983	1 191 605	1 321 554	184 465	1 506 019
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	881	881
Übernahme Minderheitsanteile	–	–	–	–	–	–	-131 927	-131 927
Unternehmensgewinn	–	–	66 011	–	66 011	66 011	2 978	68 989
Währungsdifferenzen	–	–	–	-22 190	-22 190	-22 190	-2 816	-25 006
Dividenden	–	-31 564	–	–	–	-31 564	-1 938	-33 502
Eigenkapital per 30. Juni 2017	53 498	44 887	1 325 599	-90 173	1 235 426	1 333 811	51 643	1 385 454

Segmentberichterstattung

in TCHF

Nach Produktgruppen sowie nach Divisionen	1. Halbjahr 2017	Schweiz		Americas	
		1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Molkereiprodukte	312 832	328 966	130 223	122 403	
In % des Nettoumsatzes	37.3	38.6	29.4	29.4	
Frischprodukte	175 305	174 366	97 208	100 684	
In % des Nettoumsatzes	20.9	20.4	22.0	24.2	
Käse	219 233	223 554	180 359	163 908	
In % des Nettoumsatzes	26.2	26.2	40.8	39.4	
Frischkäse	56 741	57 091	223	391	
In % des Nettoumsatzes	6.8	6.7	0.1	0.1	
Pulver/Konzentrate	33 484	29 030	2 462	110	
In % des Nettoumsatzes	4.0	3.4	0.5	–	
Übrige Produkte und Dienstleistungen	40 611	40 240	31 798	28 858	
In % des Nettoumsatzes	4.8	4.7	7.2	6.9	
Nettoumsatz	838 206	853 247	442 273	416 354	
In % vom Konzern	52.4	53.5	27.6	26.1	

Nach Ländergruppen	1. Halbjahr 2017	Anteil in %		1. Halbjahr 2016	Anteil in %
		1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016		
Schweiz	838 206	52.4	53.5	853 247	53.5
Europa ohne Schweiz	419 254	26.2	27.4	436 228	27.4
Nord- und Südamerika	251 532	15.7	13.3	211 624	13.3
Afrika	71 341	4.5	4.7	74 536	4.7
Asien / Pazifik	19 820	1.2	1.1	18 473	1.1
Total	1 600 153	100.0	100.0	1 594 108	100.0

Emmi verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil dies im In- und Ausland wesentliche Wettbewerbsnachteile gegenüber Kunden, nicht-kotierten wie auch grösseren kotierten Konkurrenten mit sich bringen würde.

Die Definition der Divisionen erfolgt nicht strikt nach geografischen Gesichtspunkten. Die Division Americas umfasst die Emmi Gruppengesellschaften in den USA, Kanada, Chile, Spanien (ohne Lácteos Caprinos S.A.), Frankreich und Tunesien. Die Division Europa jene in Italien, Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden, Grossbritannien und die Lácteos Caprinos S.A. in Spanien. Die Division Global Trade beinhaltet primär Direktverkäufe aus der Schweiz an Kunden in Ländern, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften hat. Dazu gehören die asiatischen und osteuropäischen Märkte, die meisten südamerikanischen Länder und die Arabische Halbinsel.

	Europe		Global Trade		Konzern	
1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	
49 567	49 225	8 047	9 608	500 669		510 202
19.1	19.3	13.3	13.7	31.3		32.0
105 694	106 645	21 894	23 073	400 101		404 768
40.8	41.9	36.2	32.9	25.0		25.4
53 409	56 121	21 048	21 924	474 049		465 507
20.6	22.1	34.8	31.3	29.6		29.2
37 391	32 512	405	64	94 760		90 058
14.4	12.8	0.7	0.1	5.9		5.7
9 550	7 185	7 107	10 341	52 603		46 666
3.7	2.8	11.8	14.7	3.3		2.9
3 647	2 708	1 915	5 101	77 971		76 907
1.4	1.1	3.2	7.3	4.9		4.8
259 258	254 396	60 416	70 111	1 600 153		1 594 108
16.2	16.0	3.8	4.4	100.0		100.0

Anhang zum Halbjahresabschluss

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die nicht geprüften Halbjahresabschlüsse der Emmi AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2017 beendete Berichtsperiode. Der konsolidierte Zwischenabschluss 2017 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» und den in der konsolidierten Jahresrechnung 2016 beschriebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr 2017 erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Der konsolidierte Halbjahresabschluss sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2016 beendete Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden, da er eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt und entsprechend nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden, beinhaltet. Der konsolidierte Halbjahresabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 21. August 2017 genehmigt.

Veränderungen in der Finanzierungsstruktur

Die CHF 250 Millionen Anleihe 2011–2017 wurde per 30. Juni 2017 zurückbezahlt. Zur Refinanzierung dieser Anleihe und für allgemeine Unternehmensfinanzierungszwecke wurden neue, variabel und fix verzinsbare Schulden in Schweizer Franken und Euro aufgenommen. Per 21. Juni 2017 wurde eine variabel zwischen 0.00% und 0.05% verzinsbare Anleihe über CHF 100 Millionen mit einer Laufzeit von 2 Jahren (All-in-Kosten: -0.29% bei Lancierung) und eine fix zu 0.50% verzinsbare Anleihe über ebenfalls CHF 100 Millionen mit einer Laufzeit von 12 Jahren (All-in-Kosten: 0.51%) aufgenommen. Per 21. Juli 2017 wurden Schuldscheine in Euro über 100 Millionen liberiert (EUR 70 Millionen variabel auf Basis EURIBOR 6 Monate zu anfänglich 0.50% und EUR 30 Millionen auf 7 Jahre fix zu 1.42%). Vom 30. Juni 2017 bis zur Liberierung der Schuldscheine am 21. Juli 2017 wurde eine temporäre Übergangsfinanzierung von EUR 100 Millionen aufgenommen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis oder Kapitalanteil

Jackson-Mitchell, Inc.

Am 4. Januar 2017 hat Emmi das US-amerikanische Familienunternehmen Jackson-Mitchell, Inc. vollständig übernommen. Diese Firma ist in den USA ein führender Anbieter von Ziegenmilch, Kondensmilch sowie Pulver aus Ziegenmilch. Sie beschäftigt rund 30 Mitarbeitende, verteilt auf zwei Produktionsbetriebe in Kalifornien und Arkansas, und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von knapp USD 30 Millionen.

Mittelland Molkerei AG

Am 9. Januar 2017 hat Emmi ihre Beteiligung an der Mittelland Molkerei AG von 60% auf 100% erhöht und diese Gesellschaft somit vollständig übernommen.

Lácteos Caprinos S.A.

Am 12. Januar 2017 hat Emmi eine Beteiligung von 80% an Lácteos Caprinos S.A. im spanischen Campillo de Arenas erworben. Diese Firma ist auf die Herstellung von Halbfertigprodukten (Käsebruch) für Ziegenkäsehersteller im In- und Ausland spezialisiert. Mit etwa 40 Mitarbeitenden erzielt Lácteos Caprinos S.A. einen Jahresumsatz von ca. EUR 13 Millionen.

Italian Fresh Foods S.p.A.

Emmi hat am 1. März 2017 den italienischen Dessertsspezialisten Italian Fresh Foods S.p.A. in Lasnigo/Como vollständig übernommen. Die Italian Fresh Foods S.p.A. erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund EUR 20 Millionen und beschäftigt etwa 70 Mitarbeitende.

Emmi Finance Netherlands B.V.

Am 16. Juni 2017 hat Emmi ihre Beteiligung an der Emmi Finance Netherlands B.V. von 95% auf 100% erhöht und diese Gesellschaft vollständig übernommen.

Emmi do Brasil Holding Ltda.

Emmi hat am 30. Mai 2017 die Emmi do Brasil Holding Ltda. mit Sitz in São Paulo eingerichtet.

Veränderungen im Geschäftsjahr 2016

Wir verweisen auf die Konzernrechnung 2016 für die Veränderungen im Konsolidierungskreis des Geschäftsjahres 2016.

Eventualverbindlichkeiten

Emmi ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht Emmi davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge sind entsprechend zurückgestellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 3. Juli 2017 hat Emmi eine Beteiligung von 40% an der brasilianischen Laticínios Porto Alegre Indústria e Comércio S/A mit Sitz in Ponte Nova im Staat Minas Gerais erworben. Das Unternehmen zählt zu den fünf grössten Molkereien in seinem Hauptmarkt Minas Gerais, mit starken Positionen in den Produktkategorien Käse, Frischkäse, UHT-Milch, Butter und Molkenpulver. Es erzielte 2016 einen Umsatz in der Gröszenordnung von BRL 500 Millionen (rund CHF 150 Millionen) und beschäftigt etwa 1000 Mitarbeitende.

Am 21. Juli 2017 hat Emmi Schuldscheine im Betrag von EUR 100 Millionen aufgenommen und die temporäre Übergangsfinanzierung aufgelöst (vgl. «Veränderungen in der Finanzierungsstruktur»).

Am 31. Juli 2017 hat Emmi kommuniziert, dass sie ihren 24%-Anteil am italienischen Frischkäsespezialisten Venchiaredo S.p.A. aus Ramuscello an die Granarolo S.p.A. mit Sitz in Bologna verkauft. Emmi wird zukünftig auch nicht mehr für den Verkauf der Venchiaredo-Produkte verantwortlich zeichnen. Folglich werden diese Umsätze in der Höhe von rund EUR 20 Millionen (Jahresumsatz) bei Emmi wegfallen.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung des konsolidierten Zwischenabschlusses durch den Verwaltungsrat am 21. August 2017 sind keine anderen wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten.

Währungsumrechnungskurse in CHF

	1. Halbjahr Durchschnittskurse		Endkurse	
	2017	2016	30.06.2017	31.12.2016
1 EUR	1.08	1.10	1.09	1.07
1 GBP	1.25	1.41	1.25	1.26
1 USD	0.99	0.98	0.96	1.02
1 CAD	0.75	0.74	0.74	0.76
1 TND	0.42	0.48	0.39	0.44
100 CLP	0.15	0.14	0.14	0.15
1 BRL	0.31	–	0.29	–

Geografische Präsenz



■ Produktion und Vertrieb
■ Vertriebsgesellschaft



Niederlande: Etten-Leur Bettinehoeve

Niederlande: Bergen AVH dairy trade

Deutschland: Dechow Gläserne Molkerei

Deutschland: Münchehofe Gläserne Molkerei

Österreich: Nüziders

Italien: Lasnigo Italian Fresh Foods

Italien: Gattico A-27

Italien: Pero Rachelli

Tunesien: Mahdia Centrale Laitière

Wichtigste Produktionsstätten in der Schweiz

- Bever**
Produktion Käse, Molkerei- und Frischprodukte
- Bischofszell**
Produktion Bio-Molkerei- und Frischprodukte
- Dagmersellen**
Produktion Milchpulver und Frischkäse
- Emmen**
Entwicklung und Produktion Frischprodukte, Produktion und Affinage Käse
- Frenkendorf**
Produktion Käse, Molkerei- und Frischprodukte
- Hatswil**
Produktion und Affinage Käse
- Kaltbach**
Produktion und Affinage Käse
- Kirchberg**
Konfektionierung Käse, Export
- Landquart**
Produktion und Affinage Käse
- Moudon**
Affinage Le Gruyère AOP
- Langnau**
Produktion Schmelzkäse und Fondue
- Ostermundigen**
Produktion Frischprodukte und Glace
- Saignelégier**
Produktion Tête de Moine AOP
- Suhr**
Produktion Molkereiprodukte



Emmi
Landenbergstrasse 1
CH-6002 Luzern
Telefon +41 58 227 27 27
info@emmi.com
www.emmi.com